



Ungarischer Winerfest.

2. Ungarischer Tabak und Wein.

Don den vielen Erzeugnissen des ungarischen Bodens heben wir nur Tabak und Wein hervor, von denen jener aus Amerika, dieser aus Asien stammt. Beide haben sich in Ungarn so eingebürgert, daß dieses durch sie weltberühmt geworden ist.

Die ersten Entdecker Amerika's bemerkten zu ihrer nicht geringen Verwunderung, daß die Einwohner des Landes in jedes Nasenloch ein Rohr steckten, welches mit einem glimmenden Kraute gefüllt war, diesen Rauch sie einzogen und verschluckten, worauf sie in eine Art Betäubung fielen. Der Kaiser Montezuma pflegte sich durch dieses Mittel zum Mittagsschlässchen vorzubereiten; die Indianer aber erzählten, ihr Gott habe sie selbst im Rauchen und in der Anfertigung der Pfeifenköpfe unterrichtet und aufgefordert, die Pfeife fortan als Symbol des Friedens zu betrachten, weshalb die sogenannte Friedenspfeife bei ihnen hoch in Ehren stand. Spanier brachten die seltsame Pflanze nach Europa und benutzten sie als Bierpflanze, bis ein Arzt behauptete, sie sei ein Universalmittel gegen alle Krankheiten. Der französische Gesandte am lissaboner Hofe, Johann Nicot, sandte daher 1560 Tabakssamen nach Paris, wo man der Giftpflanze allerlei Ehrennamen gab, worauf englische Seelente sich in Amerika das Rauchen angewöhnten, dadurch aber bei ihrer Heimkehr die Leute mit Schrecken erfüllten, weil man meinte, der Raucher brenne inwendig. Drake und Raleigh waren bereits leiden-